

Schulleiter gibt Vertrauliches an Eltern weiter

Beitrag von „kecks“ vom 19. Juli 2015 10:35

ich denke, es geht eher darum, dass die vielen lehrkräfte die privatschule verlassen, weil die führung mies arbeitet und nun diese führung, gegenüber den kunden (eltern), falsche gründe für die erklärungsbedürftige personalfluktuation vorschreibt, damit sie selbst nicht in den augen der kunden beschädigt wird und vor allem, damit die kunden nicht davonlaufen ("so toll kann die schule nicht sein, wenn kein lehrer da länger bleiben will").

und die threaderstellerin ärgert sich in meinen augen sehr zu recht, dass ihre kündigungsgründe um des schnöden mammons willens öffentlich falsch, unwahr dargestellt werden, noch dazu ohne ihre einwilligung. zumal sie vermutlich im vertrag eine klausel hat, die ihr verbietet, sich öffentlich weiter zu den verhältnissen an der betreffenden privatschule zu äußern (so ist das öfters leider gängige praxis, und beim momentanen de facto einstellungsstop am gy/rs in bayern können die das machen und haben trotzdem noch lehrer).